

ABSCHLUSSFEIER AN DER JOHANN-RIEDER-REALSCHULE

„Lernen ist Erfahrung“



Applaus für einen starken Jahrgang der Johann-Rieder-Realschule. re

„Lernen ist Erfahrung. Alles andere ist einfach nur Information.“ Diese Lebensweisheit von Albert Einstein passt zum Abschlussjahrgang 2018 der Johann-Rieder-Realschule Rosenheim. Er bricht jetzt zu neuen Ufern auf.

Rosenheim – Während der feierlichen Zeugnisübergabe im Ballhaus erhielten in diesem Jahr 136 Schülerinnen und Schüler der Johann-Rieder-Realschule das Abschlusszeugnis. Für 18 stand dabei die Note Eins vor dem Komma, eine Schülerin erreichte das Traumergebnis von 1,00.

Zu Beginn der Veranstaltung wurden neben den Klassenbesten alle Schülerinnen und Schüler geehrt, die in den letzten Jahren mit hohem Engagement und persönlichem Einsatz das Schulleben in vielfältiger Art und Weise bereichert hatten.

Schulleiter Wolfgang Forstner bedankte sich herzlich bei allen Beteiligten und verwies darauf, wie wichtig gerade dieser persönliche Einsatz für die Schulgemeinschaft sei.

Dritte Bürgermeisterin Dr. Beate Burkl gratulierte den Abschlusschülern zu ihrem bestandenen Schulabschluss und gab ihnen die Überzeugung mit auf den Weg, dass der neue Lebensabschnitt viele interessante und spannende Perspektiven für jeden bieten werde. Burkl würdigte besonders die vielfältigen Projekte und Kooperationen der Schule, zum Beispiel in den MINT-Bereichen (MINT steht für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik), die den Schülerinnen und Schülern nachhaltige und lebenspraktische Erfahrungen ermöglichen, sie besonders fördern und dabei weit über den schulischen Lernbereich wirken würden.

Elternbeiratsvorsitzende Ulrike Schmitter würdigte die Leistungen der Mädchen und Jungen und wünschte ihnen für den neuen Lebensabschnitt den Mut, die neuen Herausforderungen mit Freude anzunehmen. Ihr besonderer Dank galt auch den Lehrkräften und Eltern der Johann-Rieder-Realschule.

Blick zurück mit Wehmut

Vor der Übergabe der Zeugnisse an alle Absolventinnen und Absolventen trat Schülersprecher Sebastian Spanrad ans Rednerpult. In einer kurzweiligen Rede blickte er noch einmal auf die vergangenen Jahre zurück, erinnerte an die ersten Streiche in der fünften Klasse, passierte weitere Stationen der Schulzeit und endete mit dem nunmehr gewandelten Blick auf die jetzigen Fünften, wenn man selbst als Abschlusschüler im Pausenhof steht und sich zurückerinnert.

Die musikalische Gestaltung der Feier übernahm die Schulband unter der Leitung von Alexander Gfrörer.

Schulleiter Wolfgang Forstner bedankte sich am Ende der Festveranstaltung bei allen Mitgliedern der Schulfamilie für ihren Einsatz und beendete den offiziellen Teil der Feier mit einer Einladung zum Umtrunk, der vom Elternbeirat der Johann-Rieder-Realschule vorbereitet worden war.